

# Wer groß denkt, erreicht Großes

**Fortbildung** Die Vorstände der Dießener Trachtler nahmen an einem Seminar zum Thema Großveranstaltungen und Feiern teil. Referenten bauen Ängste ab und geben Hilfen an die Hand

**Dießen** In der Marktgemeinde Dießen wird 2020 groß gefeiert: eine Festwoche, die den Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Diessen-St. Georgen von Mittwoch, 10. Juni bis Sonntag, 14. Juni 2020, weit über die Region hinaus in den Blickpunkt rückt. Gefeiert werden 100 Jahre Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Diessen-St. Georgen, 50 Jahre Spielmannszug des Heimat- und Trachtenvereins und 45 Jahre Alphornbläser.

Zeitgleich sind die Dießener Trachtler Veranstalter des Treffens historischer Trachten von Altbayern. Dazu werden 1200 Trachtlerinnen und Trachtler am Ammersee erwartet. Sie kommen aus 40 Vereinen in Oberbayern. Außerdem richtet der Verein auch noch die höchste sportliche Disziplin des Bayerischen Trachtenverbandes aus, den Schuhplattler-Wettbewerb um den Bayerischen Löwen 2020. Die Festwoche wirft ihre Schatten voraus: Seit Oktober 2017 ist der Festausschuss aktiv, um für die Großveranstaltung den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen zu schaffen.

Die Festgröße gab den Anlass, dass die Ausschussmitglieder, Sepp Kaindl (Ehrenmitglied des Vereins), Jürgen Zirch (Zweiter Vorsitzender) und Beate Bentele (Öffentlichkeitsarbeit und Presse), ein zweitä-

giges Seminar zum Thema „Feste feiern und gestalten“ im Trachtenkulturzentrum und Bildungshaus des Bayerischen Trachtenverbandes in Geisenhausen-Holzhausen belegten.

Mit Andreas Hilger, dem Musikwart für Blasmusik beim Chiemgau Alpenverband (d' Gederer Rottau), zugleich Sachausschussvorsitzender für Volksmusik und Volkslied im Bayerischen Trachtenverband und Mitwirkender im Festring München

(Oide-Wiesn-Organisation), und mit Michael Hauser, stellvertretender Vorsitzender und Festberater vom Gauverband I aus Peterskirchen, hatten zwei erfahrene „Festemacher“ das Seminar qualifiziert in der Hand.

Es ist ihnen gelungen, nicht nur Programminhalte zu diskutieren, sondern auch die Sorgen mancher Festveranstalter und deren Berührungängste mit Großveranstaltungen zu zerstreuen. Problematisch

sind zum Beispiel staatlich verordnete Sicherheitskonzepte, steuerliche und versicherungstechnische Anforderungen sowie hohe Ausgaben für Musik, Künstler oder Unterhaltungsprogramme, bei unsicheren Einnahmen.

Dabei verbreiteten die Referenten dank ihrer Kompetenz und Lässigkeit eine Lehr- und Lernstimmung, die Hemmungen abbaute und Freude verbreitete. „Aus einer Idee werden Gedanken. Aus Gedanken Worte. Aus Worten Taten und aus deinen Taten wird dein Fest.“ Für Michael Hauser eine klare Aussage, dass einem Fest immer mentale und psychologische Gedankengebilde vorausgehen. Am Sonntagabend hatten die 24 Teilnehmer Hausers Einstiegstheorie soweit verinnerlicht, dass sie mit ihrem persönlichen „Fest im Kopf“ nach Hause fuhren.

Wer Freude am Organisieren und Liebe zum Thema Tracht hat, findet im 45-seitigen Seminarprogramm des Bildungshauses des Bayerischen Trachtenverbandes in Geisenhausen-Holzhausen einen reichen Schatz an Fort- und Weiterbildungsangeboten. 2019 gibt es wieder ein Seminar zum Thema „Feste feiern“. Mehr Informationen findet man unter [www.trachtenverband.bayern\(bb\)](http://www.trachtenverband.bayern(bb))



Die Seminarteilnehmer lernten viel über die Organisation von großen Festen. Vor allem wurden Ängste abgebaut und Motivation geschaffen. Links außen die Referenten Andreas Hilger und Michael Hauser.

Foto: Beate Bentele